

Pressemitteilung

Dienstag, 9. März 2021

Eigenbetrieb
Heinrich-Schütz-Konservatorium
der Landeshauptstadt Dresden
Abtl. Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Glacisstraße 30/32
01099 Dresden
Tel.: (03 51) 8 28 26-19
oeffentlichkeitsarbeit@hskd.de
www.hskd.de

Es gibt etwas zu feiern **... und dafür mindestens drei gute Gründe**

Zuallererst freuen wir uns ungemein, dass sich unser Haus nach vielen Wochen der Stille nun langsam wieder mit Leben und Musik füllt. So dürfen Schüler*innen, die sich auf einen Wettbewerb, eine Prüfung oder ein Musikstudium vorbereiten, wieder von Angesicht zu Angesicht unterrichtet werden – eine große Freude für alle Beteiligten und ein Ende der Verbindungsprobleme, Zeitverzögerungen und der technischen Distanz, wie Björn Stang (Musikpädagoge im Fach Schlagzeug) zu berichten weiß:

»Der erste persönliche Kontakt nach Wochen im Online-Unterricht war schon etwas aufregend, und das nicht nur für mich, sondern vor allem auch für die jungen Musikerinnen und Musiker. Es ist eine Freude sie wieder live auf richtigen Instrumenten spielen zu hören. Denn gerade bei uns Schlagwerkern haben die Schülerinnen und Schüler in der Regel nicht alle Instrumente, wie zum Beispiel Pauken oder Marimbaphon, zu Hause, sondern nutzen in normalen Zeiten hierfür oftmals unseren Proberaum. Das größte Geschenk ist für mich allerdings das Strahlen in den Augen der jungen Menschen zu sehen, darüber, dass sie endlich wieder ein Stück Normalität in ihren Alltag zurückbekommen haben.«

Auch unsere Fachbereichsleiterin der Abteilung Holzblasinstrumente und Pädagogin im Fach Querflöte erzählt freudig von ihren ersten Live-Unterrichtsstunden: *»Mit einem Gefühl der Befreiung erlebe ich nun endlich wieder, zumindest mit momentan zwei von meinen vielen Schülerinnen und Schülern, den Präsenzunterricht. Der so notwendige unmittelbare Kontakt ist fachlich wie auch persönlich überaus wichtig. Insbesondere klangliche und gestalterische Aspekte können nur auf diese Weise fundiert gearbeitet und umgesetzt werden. Die direkte Einflussnahme auf das Spiel, die Arbeit mit dem Instrument funktioniert methodisch nur so. Vor allem ist das gemeinsame Musizieren nur im Präsenzunterricht möglich – zur Freude der Schüler und ihres Lehrers«.*

Gern begeben sich unsere Pädagog*innen für diese zwischenmenschliche Beglückung und Normalisierung zum wöchentlichen Corona-Schnelltest im eigenen Haus.

Gerade steht der **58. Regionalwettbewerb »Jugend musiziert«** vor der Tür, der in diesem Jahr coronabedingt ausschließlich digital stattfinden wird – das heißt, alle Teilnehmenden »produzieren« vorab ein Video ihres Wertungsprogrammes, welches dann der Jury im Rahmen einer Onlinesitzung präsentiert wird. Außergewöhnliche Situationen verlangen außergewöhnliche Maßnahmen.

Einen weiteren Feiergrund bietet das **50-jährige Jubiläum unseres Knabenchores Dresden**. Neben zahlreichen Konzerten zählt das große **Jubiläumskonzert am 9. Oktober 2021 in der Annenkirche** zu den Höhepunkten des Festjahres. Für dieses Konzert studieren die Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Matthias Jung (bislang noch online) unter anderem ein Auftragswerk des Komponisten Wolfram Buchenberg (*1962) sowie die Bach-Kantate »Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!« ein – zwei besondere Herausforderungen, die den Sängern wertvolle musikalische Erfahrungen ermöglichen und ihre hohe Leistungsbereitschaft all die Jahre würdigen.

Noch 20 Jahre älter ist unser **Bundinstrumentenorchester B.I.O.**, welches in diesem Jahr seinen nunmehr **70. Geburtstag** feiert. Im Jahr 1950 von Victor Weiße gegründet und in den 1960er-Jahren der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden angegliedert, verdient es den Status einer Rarität – nicht allein aus dem Grund, dass in dem Orchester neben Gitarren auch Mandolinen und Mandolen als vergleichsweise selten erklingende Instrumente gespielt werden. Im B.I.O. musizieren aktuell ca. 40 Musiker*innen im Alter zwischen 13 und 84 Jahren, die sich in großer Vorfreude auf ihr **Jubiläumskonzert am 26. Juni 2021** im Saal der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden bislang leider vorerst nur online vorbereiten.

Nun bleibt zu hoffen, dass sich die Coronawogen alsbald glätten und bald wieder ungetrübt musiziert und gefeiert werden kann.

Foto: B.I.O. © Frank Höhler

Kontakt: Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Franziska Haupt (0351) 8 28 26 19.